

---

## Niederschrift

Gremium:	Ausschuss für Bau, Umwelt, Wirtschaft und Verkehr
Sitzungsdatum:	Mittwoch, den 24.06.2020
Sitzungsdauer:	19:00 – 20:45 Uhr
Sitzungsort:	Kulturhaus, Straße der Jugend 41 in Tangerhütte

 Öffentliche Sitzung es folgte eine  
Nichtöffentliche Sitzung Nichtöffentliche  
Sitzung

---

 Peter Jagolski  
Vorsitzender

---

 Jeanette Linsdorf  
Protokollführer
**Anwesend:****Vorsitzender**

Herr Peter Jagolski

**Bürgermeister**

Herr Andreas Brohm

**Mitglieder**

Herr Michael Bartoschewski

Herr Ralf Breuer ab 19.10 Uhr / TOP6

Herr Dr. Frank Dreihaupt

Herr Michael Nagler

Herr Karsten Paproth

Herr Dieter Pasiciel

Herr Marco Radke

**sachkundige Einwohner**

Herr Torsten Fettback

Herr Mathias Sprunk

**Ortsbürgermeister**

Herr Michael Grupe

**Mitarbeiter Verwaltung**

Frau Claudia Wittke

Frau Birgit Wesemann

**Protokollführer**

Frau Jeanette Linsdorf

**Anwesend:****Gäste**

Herr St. Goldmann PST GmbH

Frau E. Rösicke Stadt u. Land

Herr B. Schulze Ellmann/Schulze Ing.-Büro

Frau J. Gores MGR Immob. Verwaltung / Norma

Herr T. Friedrichsdorf BV Birkholz Vorhabenträger

Frau J. Friedrichsdorf BV Birkholz Vorhabenträger

Herr S. Friedrichsdorf BV Birkholz Vorhabenträger

**Abwesend:****Mitglieder**

Herr Wilko Maatz entsch. Vertr. Herr Dr. Dreihaupt

Herr Uwe Nastke unentsch.

**sachkundige Einwohner**

Herr Thomas Lemme entsch.

## Tagesordnung

zur öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Ausschusses für Bau, Umwelt, Wirtschaft und Verkehr der EG Stadt Tangerhütte am Mittwoch, 24.06.2020, 19:00 Uhr im Kulturhaus, Straße der Jugend 41 in Tangerhütte.

### Öffentliche Sitzung

**DS-Nr.**

- |   |             |
|---|-------------|
| 1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit  |             |
| 2. Feststellung der Tagesordnung und Ordnungsmäßigkeit der Einladung  |             |
| 3. Feststellung der Niederschriften der öffentlichen Sitzungen vom 22.01.2020 und vom 26.02.2020  |             |
| 4. Verpflichtung der sachkundigen Einwohner auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten durch den Ausschussvorsitzenden   |             |
| 5. Auslegungsbeschluss Einbeziehungssatzung Birkholz „Straße des Friedens,, gemäß §34 Abs.4, Nr.3 BauGB   | BV 284/2020 |
| 6. Information des Vorhabensträgers zum Vorhaben "NORMA Bismarckstraße" in der Ortschaft Tangerhütte  |             |
| 7. Beschluss über den Entwurf und die Auslegung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „NORMA Bismarckstraße,, in der Ortschaft Tangerhütte   | BV 285/2020 |
| 8. Beschluss über den Entwurf und die Auslegung der 4. Änderung des Flächennutzungsplanes Tangerhütte im Parallelverfahren im Zuge der Aufstellung des vorhabenbezogener Bebauungsplan „NORMA Bismarckstraße,, in der Ortschaft Tangerhütte | BV 286/2020 |
| 9. Möglichkeiten WLAN in den Ortschaften  | BV 229/2020 |
| 10. Information der Verwaltung  |             |
| 11. Information des Ausschussvorsitzenden   |             |
| 12. Anfragen und Anregungen   |             |

### Nichtöffentliche Sitzung

13. Feststellung der Niederschriften der nichtöffentlichen Teile vom 22.01.2020 und vom 26.02.2020
14. Information des Ausschussvorsitzenden
15. Anfragen und Anregungen
16. Schließen der Sitzung

## Öffentlicher Teil

### **zu 1: Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit**

**Herr Jagolski** eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### **zu 2: Feststellung der Tagesordnung und Ordnungsmäßigkeit der Einladung**

**Herr Jagolski** schlägt vor TOP 8 vorzuziehen, da zu diesem TOP der Vorhabensträger anwesend sind. Er lässt darüber abstimmen.

**Abstimmungsergebnis: 7 x Ja; 0 x Nein; 0 x Enthaltung**

TOP 8 wird TOP 5, TOP 5,6,7 rücken um 1 nach hinten, TOP 9-16 bleibt

### **zu 3: Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 22.01.2020 und vom 26.02.2020**

Die Niederschriften der öffentlichen Sitzungen vom 22.01.2020 und 26.02.2020 werden festgestellt.

### **zu 4: Verpflichtung der sachkundigen Einwohner auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten durch den Ausschussvorsitzenden**

**Herr Jagolski** informiert darüber, dass Herr Lemme entschuldigt ist und somit nicht verpflichtet werden kann.

### **zu 5: Auslegungsbeschluss Einbeziehungssatzung Birkholz „Straße des Friedens,, gemäß §34 Abs.4, Nr.3 BauGB - BV 284/2020**

Frage von **Herrn Nagler**: Wie schnell wird das nach Beschluss (des Stadtrates am 8.7.20) ausgelegt?

**Frau Wittke** antwortet: nach Veröffentlichung im Amtsblatt, dann 4 Wochen Auslegungsfrist im Rathaus.

**Herr Jagolski** stellt die BV 284/2020 zur Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis: 7 x Ja; 0 x Nein; 0 x Enthaltung**

### **zu 6: Information des Vorhabensträgers zum Vorhaben "NORMA Bismarckstraße" in der Ortschaft Tangerhütte**

**Frau Gores** vom Vorhabensträger Firma Norma stellt die Fachplaner vor, die zu den einzelnen Fachgebieten Auskünfte erteilen.

**Frau Gores** übergibt das Wort an **Frau Rösicke**, Planungsbüro Stadt und Land. Frau Rösicke erwähnt, dass Stadt und Land die Planung vom Vorgängerplanungsbüro fortführt und ein Teil der Unterlagen vom Vorgänger sind. Frau Rösicke informiert: 4 Grundstücke im vorderen Bereich wurden dazugekauft. Das ehemalige Rossmanngebäude wird abgerissen um eine Straßenaufweitung zu ermöglichen und dadurch der Verkehr in der Bismarckstraße besser einsehbar wird.

Maßnahmen im Abschnitt A1 werden nicht benötigt. Gestaltung der Fläche mit städtischem Charakter ist so möglich. Zu den geplanten Ausgleichsmaßnahmen hat die untere Naturschutzbehörde des Landkreises Stendal zugestimmt. Der Eingriff kann vollständig kompensiert werden.

**Frau Gores** merkt an, dass durch den Abriss des Gebäudes, die Fläche entsiegelt wird und somit die Kompensationsmaßnahme größer ist. Was mit der entstanden Fläche gemacht wird, ergibt sich im weiteren Verfahren.

**Herr Breuer** nimmt ab 19.10 Uhr an der Sitzung teil.

**Herr Nagler** fragt nach, wer entscheidet, was dort passiert?

**Frau Gores** antwortet, dass es im weiteren Verfahren immer wieder im BA und auch OR vorgestellt wird und diese sich dann dazu äußern können. Frau Gores übergibt das Wort an Herrn Goldmann.

**Herr Goldmann** gibt Erläuterungen zur Straßenplanung. Er merkt an, dass die Zahlen der Verkehrsbewertung von 2017 noch gültig sind. Herr Goldmann erwähnt, dass nach Begutachtung durch ein auf Bahnverkehr spezialisiertes Planungsbüro folgendes zutrifft: Bei Einhaltung eines Mindestabstandes von 27 Metern zum Bahnübergang, wird keine weitere Zustimmung der Bahn benötigt.

Herr Goldmann gibt Ausführungen zur Entwurfsplanung: Es ist eine Links- sowie eine Rechtsabbiegespur geplant. Dadurch wird die Ausfahrt harmonischer. Der Radweg wird verlängert, eine Mittellinse wird eingesetzt. Bus- und Fußgängerverkehr werden dadurch sicherer.

**Herr Sprunk** kritisiert die Standortverlagerung in die Bismarckstraße und zweifelt an der Verbesserung der verkehrlichen Situation. Er befürchtet Stau bei geschlossener Schranke, auch mit Links-

und Rechtsabbiegespur. Herr Sprunk empfiehlt die Fahrtrichtung vorzuschreiben und zwar nur Rechtsabbiegen.

**Herr Nagler** findet den Standort ebenfalls ungünstig gewählt. Bahnhofstraße, Bahnübergang, Fußgänger- und Radverkehr (eingeeengter Radweg) sind zu beachten. Auch mit 2 Spuren für Links- bzw. Rechtsabbieger bleibt es unübersichtlich für diese Verkehrsteilnehmer.

**Herr Goldmann** gibt Erklärungen zu genügend Sichtdreiecken.

**Herr Paproth** fragt, ob der Radweg zum Fußgängerüberweg durch Planken geschützt wird.

**Herr Goldmann** erklärt, dass ein Geländer gestellt wird.

**Herr Paproth** möchte wegen der Busausfahrten Erklärungen zur Berechnung / Planung der Rechtsausfahrt. (Anlehnung an Kammschen Kreis?)

**Herr Goldmann** erläutert, dass es umfangreiche Computermodele zur Berechnung genutzt werden. Der Überhang von Bussen plus 25 cm Sicherheit ist eingerechnet.

**Herr Fettback** bringt den Vorschlag ein, auf der Bismarckstraße (ost-westlich) eine Linksabbiegespur zu planen.

**Herr Goldmann** erklärt, dass diese Straße nicht breit genug dafür ist und erläutert dies.

**Herr Pasiciel** äußert, dass trotz aller Bedenken zu dem Standort, die jetzige verkehrstechnische Planung als positive Entwicklung / Fortschritt für Tangerhütte zu sehen ist.

**Herr Sprunk** möchte wissen, wo der Feuerwehrstellplatz geplant ist.

**Herr Jagolski** meint, das ist keine Verkehrsplanung und wird dann später beantwortet. (gehört zum Bauantragsverfahren)

**Herr Nagler** kritisiert den langen Zeitraum von 4 Jahren, da ursprünglich der Bahnübergang zu beachten war.

**Herr Goldmann und Herr Schulze** geben Erläuterungen zur Verzögerung im Abstimmungsverfahren mit der Bahn sowie dem Verhandlungsprozess zum Abriss des ehemaligen Rossmanngebäudes.

**Frau Gores** erklärt, dass dieses Projekt sehr kosten- und zeitintensiv ist. Sie sieht die angebotene Lösung positiv und als Verbesserung zur jetzigen Situation.

**Herr Bartoschewski** bedankt sich für die Ausführungen und appelliert zur Unterstützung.

**Herr Sprunk und Herr Nagler** erklären die kritischen Nachfragen zum besseren Verständnis des Projektes im Interesse der Bürger.

**Herr Jagolski** bemerkt, dass der jetzige Ansatz positiv, als optimalere Lösung, zu sehen ist. Es ist noch nicht die Endlösung, der OR entscheidet auch mit.

Er schließt den TOP 6.

#### **zu 7: Beschluss über den Entwurf und die Auslegung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „NORMA Bismarckstraße,, in der Ortschaft Tangerhütte - BV 285/2020**

**Herr Jagolski** ruft den TOP 7 auf.

**Herr Nagler** möchte wissen, was mit dem Altstandort passiert.

**Frau Gores** antwortet, dass Norma nur Mieter ist und keine Angaben dazu machen kann.

**Herr Jagolski** stellt die BV 285/2020 zur Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis: 7 x Ja; 1 x Nein; 0 x Enthaltung**

#### **zu 8: Beschluss über den Entwurf und die Auslegung der 4. Änderung des Flächennutzungsplanes Tangerhütte im Parallelverfahren im Zuge der Aufstellung des vorhabenbezogener Bebauungsplan „NORMA Bismarckstraße,, in der Ortschaft Tangerhütte - BV 286/2020**

**Herr Jagolski** ruft den TOP 8 auf und stellt die BV 286/2020 zur Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis: 7 x Ja; 1 x Nein; 0 x Enthaltung**

**Herr Sprunk** merkt an, dass ihm die Unterlagen zum Bauvorhaben nicht vorliegen. Er möchte diese nachgereicht bekommen.

**Herr Jagolski** bedankt sich bei Frau Gores und den beteiligten Planern. Er verabschiedet die Gäste um 19.53 Uhr.

#### **zu 9: Möglichkeiten WLAN in den Ortschaften - BV 229/2020**

**Herr Jagolski** ruft den TOP 9 auf. Er fragt: Warum Beschlussvorschlag? Es wurde darüber abgestimmt. Es ging um die Möglichkeiten WLAN in den Ortschaften.

**Frau Wittke** erklärt, der BA soll dem Vorhaben beiwohnen. Es wurde aufgelistet unter welchen Bedingungen in den Dorfgemeinschaftshäusern die Möglichkeiten bestehen bzw. nicht bestehen. Es müsste darüber abgestimmt werden, dass so verfahren werden kann.

**Herr Sprunk** fragt: Was heißt öffentliches WLAN? Ist das WLAN nicht mit Passwort verschlüsselt und für jeden zugänglich oder mit Passwort verschlüsselt und auf den Raum begrenzt? Liegt das PW öffentlich aus? Das sind grundlegende Unterschiede, rein rechtlich gesehen.

**Herr Radtke** informiert zum aktiven WLAN Gemeindebüro Weißewarte. Das WLAN ist räumlich eine Stunde aktiv, dann wird man ausgeloggt. (ohne Passwort)

**Herr Sprunk** meint, die datenschutzrechtlichen Bedingungen müssen beachtet werden. Bei öffentlichem WLAN dürfen die Nutzungsbedingungen nicht vernachlässigt werden. Er erwähnt: nicht alle aufgeführten Gebäude sind öffentlich für jeden zugänglich (z.B. FFW Lüderitz/Gr. Schwarzlosen). Soll das WLAN bis in der öffentlichen Raum reichen oder beschränkt sich das auf das Gebäude?

**Herr Brohm**: Die Idee war, an und in den DGH und Feuerwehrgerätehäusern (z. B. für technische Ausbildung) WLAN zu bieten. Aktuell ist die Einrichtung (wie für DGH Weißewarte beschrieben) geplant.

**Herr Nagler** fragt, wo ist Breitbandausbau vorgesehen und möchte wissen, ob auch öffentliches WLAN für das Rathaus geplant ist.

**Herr Brohm** erklärt, dass es das schon gibt.

**Herr Paproth** fragt: Wie wird dort verfahren, wo geplante Glasfaseranschlüsse möglich sind. Wird vorab über einen anderen Anbieter Internet bereitgestellt und dann gewechselt, wenn Anschluss bereitsteht oder wird abgewartet? Er hat Bedenken, wegen möglicher Mehrkosten.

**Frau Wittke** meint, es wird abgewartet. Da wo ausgebaut wird, soll FTTH-Anschluss erfolgen.

**Herr Paproth** schlägt vor die Übersicht zu den DGH so zu ergänzen, dass man erkennt, wo abgewartet wird.

**Herr Brohm** informiert, bei laufenden Verträgen wird die Vertragslaufzeit eingehalten. Der Wechsel erfolgt erst nach Beendigung des Vertrages.

**Herr Nagler** bittet die Übersicht zu ergänzen und das schon bestehende WLAN am Rathaus mit den entsprechenden Bandbreiten aufzunehmen.

**Herr Jagolski** bringt die BV 229/2020 zur Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis: 8 x Ja; 0 x Nein; 0 x Enthaltung**

## zu 10: Information der Verwaltung

**Frau Wittke** berichtet anhand einer Präsentation über Maßnahmen aus dem Amt für Gemeindeentwicklung / Bauamt bzw. Gebäudemanagement von März bis jetzt.

- Umbau Kita Cobbel (Übergabe 23. KW, Kosten ca. 20000€)
- Grundschule Grieben (Abnahme erfolgte am 29.05.)
- Feuerwehrgerätehaus Bittkau (Arbeiten gemäß Bauablaufplan)
- Neubau Feuerwehrgerätehaus Lüderitz, (Antrag fristgerecht abgegeben, warten auf Zuwendungsbescheid)
- beschlossene Leader-Projekte (fristgerecht beantragt)
- zusätzliche Sonderfördermittel für Leadermaßnahmen (Grillplatz Bittkau, JC Lüderitz, Kapelle Briest, Spielplätze Mahlpfuhl / Schönwalde)
- Schloss Tangerhütte (Nachbegutachtung erfolgt diese Woche, Mängelbeseitigungsfrist 31.07.)
- Bebelstraße (bis 27.KW erfolgen Restarbeiten)
- Löschwasserbrunnen Bittkau erstellt
- derzeit in Ausführung: Tangerhütter Weg in Bellingen
- Radweg Birkholz-Cobbel (Fördermittelantrag wird fristgerecht gestellt, Verlauf des Radweges ist mit dem Landkreis und der Interessengemeinschaft abgestimmt)
- Neustrukturierung Städtebauförderung (alt 7 Förderprogramme – jetzt neu 3)
- Gehweg- und Straßensanierungen (Gehweg, Tangerhütter, O.-Nuschke-Straße und K. Marx-Str., Bittkau, F. Ebert-Str.)
- Kita Bellingen (Betonplattenzaun abgebaut, Stabmattenzaun neu)
- Freibad Erdarbeiten
- Brückenanlage Lüderitz
- Kulturhaus (Personenaufzug zum Güteraufzug geändert)
- Brandsicherheitsmaßnahmen (Kitas A.-Frank und Dorfspatzen Lüderitz)
- Übersicht über Grundreinigungen in den Einrichtungen (gelaufene und geplante Termine)

**Herr Sprunk** lobt die ausführliche Information durch die Verwaltung. SR bekommen WE-Infos. Könnten das auch die sachkundigen Einwohner bekommen.

**Herr Jagolski** meint, die Frage stand schon mal zur Prüfung an, ob die sachkundigen Einwohner ein Tablet oder die Unterlagen zugeschickt bekommen.

**Herr Sprunk** erinnert an seine Anfrage zur Möglichkeit eines Zugangs zu Mandatos für die sachkundigen Einwohner.

**Frau Wittke** meint, Zugang ist nicht das Problem. (Zugang über Internetseite in das Ratssystem)

#### zu 11: Information des Ausschussvorsitzenden

**Herr Jagolski** hat keine neuen Informationen.

#### zu 12: Anfragen und Anregungen

**Herr Nagler** regt an, dass nach Beendigung von Bauprojekten und endgültiger Abrechnung eine Kostenaufstellung / Gegenüberstellung Kosten in der Ausschreibung zu wirklich entstandenen Kosten an den BA geht. (Vorschlag: 1x im Quartal oder halbjährlich)

**Herr Nagler** erkundigt sich nach dem Stand Radweg Cobbel-Birkholz.

**Frau Wittke** antwortet: Nach Vergabe Planungsphase 1-3, wenn die Planungsunterlagen abgegeben wurden, ist das jetzt erledigt.

**Herr Nagler** regt an, Planungsunterlagen für den BA einsehbar zu machen. (Vorschlag: über Mandatos oder als Anhang an die Freitags-Mail)

Zum Thema Terrasse Kita „Dorfspatzen“ Lüderitz bittet **Herr Nagler** darum, nach erfolgter Begehung das Protokoll dazu unaufgefordert allen zugänglich zu machen. Generell fordert er einen aktiven Hinweis an den Stadtrat auf die Einstellung neuer Unterlagen und bittet um Prüfung wie dies erfolgen kann.

Herr Nagler kritisiert die Unübersichtlichkeit der Ausschreibungen auf der Internetseite. Das ist so nicht nutzbar.

**Frau Wittke** merkt dazu an, dass mit der neuen Möglichkeit des Bürgerkontos im digitalen Rathaus jeder angemeldete Bürger, die Ausschreibungen dann aktuell bekommen kann.

Zum Dorfgemeinschaftshaus Demker möchte **Herr Nagler** eine Aufstellung zu den Einnahmen und Ausgaben sowie den getätigten Investitionen (wie für DGH Bellingen).

**Herr Jagolski und Herr Nagler** merken an, dass zur Aufstellung DGH Bellingen noch die Übersicht der Investitionen zur Erneuerung der Heizung nachgereicht werden müssen.

Da es Pläne der Stadt Tangermünde zusammen mit dem Landkreis für einen Radweg bis Demker gibt, fragt **Herr Sprunk** danach, ob die Möglichkeit zur Antragstellung für einen Radweg ab Demker in Richtung Lüderitz genutzt wurde.

**Frau Wittke** erklärt dazu, dass es Besprechungen mit dem LSBB gab. Wir sind in Absprache. Nach Klärung der Finanzen durch den LSBB bekommt Tangerhütte genauso wie Tangermünde eine Vereinbarung. Es findet ein ständiger Austausch statt.

**Herr Fettback** fragt nach der Verlagerung des Schulmuseums. Gibt es Möglichkeiten im JC Tangerhütte?

**Herr Jagolski** antwortet: Das Problem ist schon erledigt. Das Schulmuseum befindet sich im Heimatmuseum.

**Herr Fettback** meint, es ist alles noch in Kisten verpackt.

**Frau Wittke** informiert über den Vorschlag im SA, das Schulmuseum zukünftig im Neuen Schloss aufzubauen.

**Herr Fettback** fragt an, ob zur besseren Verständlichkeit im hinteren Bereich, möglich ist, Mikrofone zu nutzen.

**Frau Wesemann** erklärt: Es gibt Mikrofone. Aufgrund der derzeitigen strengen Hygienevorschriften, müssten die Mikrofone ständig mit Folien abgedeckt und gereinigt werden. Die Tonaufzeichnung wird dann für die Protokollführung unverständlich. Nach Beendigung der strengen Vorschriften, wird es wieder Mikrofone geben.

**Herr Paproth** mahnt die zeitnahe Zustellung des Protokolls Begehung Kita Lüderitz sowie der Planungsunterlagen zum Radweg an. Er bittet um zeitige Zustellung.

**Herr Nagler** fragt nach dem aktuellen Sachstand zum Thema Bienen in Cobbel in unmittelbarer Nähe der Kita.

**Frau Wittke** entgegnet: Es steht auf der Aufgabenliste. Dazu kommt die Antwort dann aus dem Ordnungsamt.

**Herr Jagolski** bittet um Prüfung der Lage, da es Bedenken von Bürgern gibt.

**Herr Jagolski** äußert sich lobend zur Arbeit des Bauhofes. Nach der Umstrukturierung läuft vieles besser.

**Herr Jagolski** schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:37 Uhr.

Fertiggestellt am: 05.07.20